



Pressemitteilung der Jütting-Stiftung

Trio beschließt Jütting-Konzertzyklus 2017



Jacob Plag

Stendal. Am Sonntag, den 19. November, um 17 Uhr ist der Klarinetttist Jakob Plag aus Weimar zu Gast im Musikforum Katharinenkirche. Zusammen mit Ekaterina Chernozub

(Klavier) und seinem Bruder Lukas Plag (Violoncello) beschließt er die diesjährige Kammerkonzertreihe der Jütting-Stiftung. Das Trio spielt Werke von Schumann, Weber, Strawinsky und Beethoven.

Zu Beginn des Programms stehen Robert Schumanns Phantasiestücke, opus 73. Sie entstanden 1849 in enger Zusammenarbeit mit den Solobläsern der Staatskapelle Dresden. Schumann schuf einen dreigliedrigen Bilderzyklus mit kraftvoller, in den gesanglichen Passagen aber auch weicher Musik. Das erste Stück („zart und mit Ausdruck“) wirkt melancholisch, der zweite („lebhaft leicht“) freundlich und das dritte („rasch und mit Feuer“) zerklüftet. Mit dem anschließend zu hörenden Grande Duo Concertante überträgt Carl Maria von Weber die Aura der Oper in die Kammermusik. Insbesondere im zweiten Satz lässt er die Klarinette als Primadonna eine Cavatina zur streicherhaften Begleitung des Klaviers singen. Nach der Pause geht es mit Igor Strawinskys Drei Stücken für Klarinette solo weiter, dem wahrscheinlich bekanntestem Werk, in dem sich dieses Instrument ohne Begleitung präsentiert. Im Auftrag des Klarinettisten Joseph Beer schrieb Ludwig van Beethoven 1798 das Trio für Klavier, Klarinette und Violoncello, opus 11. Es trägt den Beinamen Gassenhauer-Trio, weil im Finale ein Thema aus Joseph Weigls Oper L'amore marinaro (Der Korsar) auftaucht, das damals als Ohrwurm galt. Zum Schluss knüpfen die Nachwuchsmusiker mit den Romanzen für Oboe und Klavier, hier in der Fassung für Klarinette und Klavier, von Robert Schumann an den Anfang an. Die Romanzen sind im selben Jahr wie die Fantasiestücke entstanden und waren ein Weihnachtsgeschenk des Komponisten an seine Frau Clara.

Jakob Plag, geboren 2000, entdeckte früh seine Vorliebe für die Klarinette. Im Alter von acht Jahren begann er mit dem Unterricht bei Jan Doormann, Soloklarinettist der Staatskapelle Weimar. Seit 2011 ist er Schüler des Musikgymnasiums Schloss Belvedere und wechselte 2016 in die Klarinettenklasse von Prof. Thorsten Johanns. Plag wurde bereits viermal mit einem ersten Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ ausgezeichnet. Seit September 2015 ist er Mitglied des Bundesjugendorchesters. Er erhielt Förderungen der Deutschen Stiftung Musikleben und des Freistaates Thüringen für musikalisch hochbegabte Kinder und Jugendliche. Im Jahr 2016 war er Stipendiat der Jütting-Stiftung Stendal.

Eintrittskarten zu 5 € (ermäßigt: 2,50 €; Schüler/Studierende: 0,50 €) sind nur an der Abendkasse erhältlich.